

Ausstellungsschiff MS Wissenschaft beendet Tour im Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit / 54.000 Neugierige an Bord

MS Wissenschaft tourt 2025 zum Thema Zukunftsenergie

Das Ausstellungsschiff *MS Wissenschaft* beendet an diesem Donnerstag nach 26 Städten und 2900 Kilometern ihre erfolgreiche Tour durch Deutschland und Österreich. In den vergangenen vier Monaten haben in der diesjährige Ausstellung im *Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit* rund 54.000 Besucherinnen und Besucher zahlreiche Facetten von Freiheit erkundet.

An rund 30 interaktiven Exponaten konnten die Ausstellungsgäste bei Experimenten selbst zu Hirnforschenden werden, mit einem Fahrsimulator verschiedene Stufen autonomen Fahrens ausprobieren oder bei einem Quiz zur Geschichte des Freiheitsbegriffes ihr Wissen testen. Die Vielzahl an wissenschaftlichen Disziplinen war in der diesjährigen Ausstellung besonders hoch. Zahlreiche Workshops mit Forschenden, Filmabende und Podiumsdiskussionen an Deck des Schiffs luden dazu ein, sich tiefergehend mit den Inhalten der Ausstellung zu beschäftigen.

Im Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie steht die Rolle der Forschung rund um eine klimaneutrale Energieversorgung im Mittelpunkt. Ein weltweit steigender Energiebedarf, begrenzte Ressourcen und der Klimawandel stellen Regierungen und Industrie, aber auch Bürgerinnen und Bürger vor neue Herausforderungen, zu denen Lösungen erforscht werden. Wie kann ein Energiemix aussehen, der sauber, verlässlich und ressourcenschonend ist? Welche Technologien wurden bereits entwickelt und woran wird aktuell gearbeitet? Wie kann die Energieversorgung der Zukunft aussehen – und welche Auswirkungen hat das auf unser Zusammenleben? Mitte Mai 2025 wird das Schiff mit Exponaten zum Thema Zukunftsenergie an Bord seine neue Tour starten.

Das Ausstellungsschiff *MS Wissenschaft* tourt seit 2002 jährlich durch Deutschland. Seit 2012 ist die *MS Wissenschaft* im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unterwegs. Das österreichische Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie die Niederösterreichische und Oberösterreichische Landesregierung ermöglichen den Aufenthalt in Österreich. *Wissenschaft im Dialog (WiD)* realisiert die Ausstellung mit Unterstützung der hinter *WiD* stehenden Wissenschaftsorganisationen. Die Exponate kommen direkt aus der Forschung und werden unter anderem entwickelt und zur Verfügung gestellt von Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und DFG-





geförderten Projekten, Hochschulen sowie weiteren Partnern.

Informationen zur Ausstellung 2024: ms-wissenschaft.de

Informationen zum Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit: wissenschaftsjahr.de

Fotos und Filme 2024: ms-wissenschaft.de/presse

Ihr Kontakt bei Wissenschaft im Dialog (WiD):

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Projektleitung MS Wissenschaft

Hanna Strub Susanne Jaster

Tel.: 030 2062295-67 Tel.: 030 2062295-60 <u>hanna.strub@w-i-d.de</u> <u>susanne.jaster@w-i-d.de</u>

Wissenschaftsjahr 2024 - Freiheit

Das Thema des Wissenschaftsjahres 2024 ist Freiheit. Denn sie ist von grundlegendem Wert und heute in lange nicht vorstellbarer Weise bedroht. Zwei Jubiläen unterstreichen in diesem Jahr ihre Bedeutung für Deutschland: 75 Jahre Grundgesetz und 35 Jahre Mauerfall.

Das Wissenschaftsjahr 2024 beschäftigt sich daher mit verschiedenen Dimensionen von Freiheit. Was genau ist Freiheit? Hängen Freiheit und Demokratie zusammen? Wo fängt Freiheit an? Mit vielfältigen Angeboten zum Mitmachen bietet das Wissenschaftsjahr einen Rahmen, um generationenübergreifend über Freiheit, ihren Wert und ihre Bedeutung zu diskutierenmiteinander und mit der Wissenschaft. Über Freiheit von heute, morgen und weltweit.

Das Wissenschaftsjahr ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). www.wissenschaftsjahr.de

Wissenschaft im Dialog (WiD) ist die zentrale Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. Die gemeinnützige GmbH engagiert sich für eine offene Gesellschaft, die Wandel mit Wissen gestaltet. Dazu fördert sie einen produktiven Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit: Als Think-and-Do-Tank für Wissenschaftskommunikation erarbeitet WiD praxisrelevantes Wissen, bietet zielgruppenorientierte Fort- und Weiterbildungen an, vernetzt unterschiedliche Akteur*innen und entwickelt innovative Kommunikationsformate. Wissenschaft im Dialog wurde im Jahr 2000 von den wichtigsten deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet.

www.wissenschaft-im-dialog.de



